

Änderungen der Bedingungen

für Dialogpost

ab Januar 2020

DIALOGPOST



DIALOGPOST – Im Dialog mit den Besten.

Die DPAG folgt der Aufforderung der BNetzA ab 01/2020 nur noch Sendungen mit rein werblichem Inhalt als Dialogpost zu befördern



“

Die **Bundesnetzagentur** hat aufgrund eines rechtskräftigen Urteils des Verwaltungsgerichts Köln die **Deutsche Post aufgefordert**, ab dem **1. Januar 2020** den **Versand von Briefen zu Dialogpostkonditionen** auf **rein werbliche Sendungen** zu **begrenzen**.

Wir werden dieser Aufforderung der Bundesnetzagentur Folge leisten und die Bedingungen der Dialogpost zum 1. Januar 2020 entsprechend anpassen.“



- Mit **Dialogpost** können bisher **werbliche** und **nicht-werbliche Inhalte** versendet werden
- Die notwendige **Anpassung der Bedingungen für Dialogpost** zum **01.01.2020** hat **Auswirkungen** auf die **ab diesem Stichtag** **erfolgenden Sendungseinlieferungen**

Ab dem **01.01.2020** gültige **Rahmenbedingungen**:

- 1** Nur **noch werbliche Inhalte** dürfen als **Dialogpost** versendet werden
- 2** **Nicht-werbliche Sendungen** werden nur noch zu den **geltenden Briefentgelten** angenommen

Ab dem 01.01.2020 ist national und international nur noch der Versand werblicher Inhalte mit Dialogpost zulässig



Was sind werbliche Inhalte?

Der **Hauptzweck werblicher Inhalte** ist...

- ...der Versand von **schriftlichen Mitteilungen**, die der **Kunden-/ Mitgliederbindung** und **-gewinnung** dienen
- ...die Motivation von **Kunden** oder **Mitglieder** zum **Kauf** oder zur **Nutzung** von **Produkten** und **Dienstleistungen**

Ebenso können **kostenlose Angebote** unterbreitet oder **spezielle Informationen** gegeben werden, die einer **positiven Darstellung** von z.B. Unternehmen, Marken, Produkten oder auch Personen dienen (auch ohne Kaufangebote)



Beispiele für zulässige und nicht zulässige Dialogpost Sendungsinhalte ab dem 01.01.2020 – national und international



Zulässig: Sendungsanlässe mit werblichem Inhalten, wie z.B.

- Angebote, die zum Ziel haben, Kunden zum Kauf oder zur Nutzung von Produkten und Dienstleistungen zu motivieren; Beifügung von Gratisproben, -mustern, -werbeartikeln und Sachets möglich
- Imagewerbung, Parteienwerbung
- Einladungen zur Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Stadtfeste, Ausstellungen) oder Gewinnspielen
- Mitteilungen im Rahmen von Bonusprogrammen in Verbindung mit Angeboten
- Kundenmagazine
- Spendenaufrufe
- Glückwünsche
- Kundenkarten (keine Ersatzkarten)



Nicht (mehr) zulässig: Sendungsanlässe mit nicht-werblichen Inhalten, wie z.B.

- Markt- und Meinungsforschung
- Allgemeine Kundeninformationen, z.B.: AGB-Änderungen, Reiseunterlagen (u.a. Voucher), Bestellbestätigungen, Informationen über Preisanpassungen
- Rückrufaktionen
- Konkrete Nutzungshinweise von z.B. Kreditkarten, Versicherungen (Schutzbriefe), zu einem bestehenden Vertrag
- Vertragslaufzeiten, -änderungen, -kündigungen
- Öffentliche Bekanntmachungen oder Mitteilungen
- Abfragen und Anforderungen
- Jahres- und Geschäftsberichte
- Reine Preislisten
- Bescheide (keine Gebührenbescheide)
- Einladungen zu Jahreshaupt-, Aktionärs-, Mitgliederversammlungen
- Wahlbenachrichtigungen
- Mitgliederausweise
- Publikationen (Abo- und Presseerzeugnisse)
- Mitarbeiterzeitungen
- Einladungen an Mitarbeiter
- Informationen über Umfirmierungen, Geschäftsübernahmen, Firmenumzug, Änderung von Ansprechpartnern/Zuständigkeiten/Geschäftszeiten o.ä.

